



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Pressegespräch am 27. April 2017

Württemberg in Wittenberg – Die Landeskirche auf der Weltausstellung Reformation

Statement von Dr. Alina Schick,
Visioverdis GmbH
- Es gilt das gesprochene Wort -

Grüner, sauberer, gesünder: Die Stadt der Zukunft braucht Pflanzen zum Atmen

„Weltweit wird über die intelligente und saubere Stadt der Zukunft nachgedacht. Mehr als 9 Milliarden Menschen werden nach einer Prognose der Vereinten Nationen 2030 auf der Erde leben, etwa 70 Prozent davon in Städten. In Deutschland sind es jetzt schon rund 74 Prozent der Einwohner. Die jahrelang beschriebene Stadtfucht hat sich ins Gegenteil gewandelt. Die Zahl der Mega-Cities, also der Städte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern, steigt weltweit stetig und damit steigen die Herausforderungen für saubere Luft in diesen Zentren.

Die Entwicklung der Luftbelastung durch Feinstaub, Stickstoffoxide und Ozon ist auch in Deutschland weiterhin grenzwertig, wie eine Studie des Umweltbundesamtes aus dem Februar 2017 zeigt. Und das, obwohl die meisten unserer Großstädte über ausreichende Grünflächen, Parks und Wälder verfügen. Ganz anders die Situation in den Mega-Cities in Asien, Südamerika oder Indien. Hier steigen die Schadstoffbelastungen dramatisch an, Grünflächen müssen Wolkenkratzern weichen. Die Auswirkungen durch die damit verbundene Veränderung des Weltklimas treffen auch uns. Städte sind gleichsam Opfer und Täter des Klimawandels auf unserer Erde. Rund 68 Prozent der CO₂-Emissionen entstehen in den Städten.

Mit dem weltweit steigenden Urbanisierungstrend steigt die Notwendigkeit, neuen Raum für Pflanzen in den Städten zu schaffen. Pflanzen können die Luftqualität verbessern und die Luft von Schadstoffen befreien. Als Gravitationsbiologin und Gründerin von Visioverdis forsche ich seit Jahren an der Universität Hohenheim über die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Pflanzen in der Fassadenbegrünung. Als Antwort auf die Folgen des Klimawandels und die schnell wachsenden Städte ist es unser Anspruch grüne Antworten auf drängende ökologische Problemstellungen zu geben und so einen Beitrag auf dem Weg hin zu grünen, saubereren und gesünderen Städten zu leisten.

Eine Weltpremiere feiern wir mit dem GraviPlant in der Lutherstadt Wittenberg

Vom 20. Mai bis zum 10. September zeigen wir im Rahmen der Weltausstellung Reformation in der Lutherstadt Wittenberg erstmals Bäume in einer Fassadenbegrünung, die waagrecht an der Wand wachsen. Wir können mit diesem Produkt, unserem „GraviPlant“, völlig neue, bislang ungenutzte Räume zur Begrünung erschließen. Das zum Patent angemeldete System besteht aus einer langsam, permanent rotierenden Pflanzeinheit, die mit einer Reihe Sensoren und einer integrierten Wasserversorgung den Status der Pflanze überwacht und selbständig optimiert. Die Sensoren sind mit einer eingebetteten Software verknüpft, welche pflanzenspezifische Parameter bereithält. Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Württemberger Halle in Wittenberg und auf weitere Fragen.“